



Inhaltsverzeichnis

1	Nehemia	1
	Kapitel 1	1
	Kapitel 2	3
	Kapitel 3	6
	Kapitel 4	11
	Kapitel 5	13
	Kapitel 6	15
	Kapitel 7	18
	Kapitel 8	23
	Kapitel 9	25
	Kapitel 10	31
	Kapitel 11	34
	Kapitel 12	38
	Kapitel 13	42

1 Nehemia

Standart-Bibel: ESRA

Ausdruck: ESRA

Kapitel 1

- ¹ Die Geschichte **Nehemias**, des Sohnes **Chakaljahs**. Und es geschah im Monat Kislew des zwanzigsten Jahres, und ich war in der Burg **Susan**.
- ² Da kam **Chanani**, einer von meinen Brüdern, er und **Männer** aus **Juda**. Und ich befragte sie über die **Juden**, die **Entronnenen**, die übriggeblieben waren von der Gefangenschaft, und über **Jerusalem**.



- ³ Und sie sagten mir: Die **Übriggebliebenen**, die übriggeblieben sind von der Gefangenschaft dort in der **Provinz**, [sind] in großem Unglück und in Schmach. Und die Mauer **Jerusalems** ist abgebrochen, und seine Tore sind vom Feuer verbrannt.
- ⁴ Und es geschah, als ich diese Worte hörte, setzte ich mich, und ich weinte und trauerte [viele] Tage; und ich verharrte fastend und betend vor dem **Gott** des Himmels.
- ⁵ Und ich sagte: Ach, **Jahweh**, Gott des Himmels, du großer und furchterregender **Gott**, der du den Bund und die Bundestreue denen bewahrst, die ihn lieben und seine Gebote halten:
- ⁶ Möchten doch dein Ohr aufmerksam und deine Augen offen sein, dass du hörst auf das Gebet deines **Knechtes**, das ich heute, Tag und Nacht, vor dir bete für die **Söhne Israels**, deine **Knechte**, und wie ich die Sünden der **Kinder Israel** bekenne, die wir gegen dich begangen haben! Sowohl ich als auch das Haus meines **Vaters**, wir haben gesündigt.
- ⁷ Verderbt, ja, verderbt haben wir gegen dich gehandelt, und wir haben die Gebote und die Satzungen und die Rechte, die du deinem **Knecht Mose** geboten hast, nicht bewahrt.
- ⁸ Denke doch an das Wort, das du deinem **Knecht Mose** geboten hast, als du sagtest: Ihr, wenn ihr treulos werdet, zerstreue ich euch unter die **Völker**.
- ⁹ Und wenn ihr zu mir umkehrt und meine Gebote haltet und sie tut – wären eure **Verstoßenen** am **Ende des Himmels**, von dort sammle ich sie und bringe sie an den Ort, den ich erwählt habe, um meinen Namen dort wohnen zu lassen.



- ¹⁰ Und sie sind deine Knechte und dein Volk, das du erlöst hast mit deiner großen Kraft und deiner starken Hand.
- ¹¹ Ach, Herr, möchte doch dein Ohr aufmerksam sein auf das Gebet deines Knechtes und auf das Gebet deiner Knechte, die Verlangen haben, deinen Namen zu fürchten; und lass es doch deinem Knecht heute gelingen, und setze mich zu Erbarmungen vor diesem Mann! Und ich war Mundschenk des Königs.

Kapitel 2

- ¹ Und es geschah, im Monat Nisan des zwanzigsten Jahres des Königs Artasasta [war] Wein vor ihm. Und ich trug den Wein auf und gab ihn dem König; und ich war nicht missmutig vor ihm.
- ² Doch der König sagte zu mir: Warum ist dein Gesicht missmutig? Und du bist nicht krank; dies ist nichts anderes als Missmut des Herzens. Da fürchtete ich mich gar sehr.
- ³ Und ich sagte zum König: Der König lebe ewig! Warum sollte mein Gesicht nicht missmutig sein, wo die Stadt, das Haus der Gräber meiner Väter, verwüstet ist und ihre Tore vom Feuer verzehrt sind.
- ⁴ Und der König sagte zu mir: Worum bittest du denn? Da betete ich zum Gott des Himmels,
- ⁵ und ich sagte zum König: Wenn es für den König gut ist, und wenn dein Knecht gut steht vor dir: Du wollest mich nach Juda senden, nach der Stadt der Gräber meiner Väter, und ich will sie aufbauen.



- ⁶ Da sagte der König zu mir – und die Königin saß neben ihm –: Bis wann wird deine Reise währen, und wann kehrst du zurück? Und es war gut vor dem König, und er sandte mich; und ich gab ihm eine Frist an.
- ⁷ Und ich sagte zum König: Wenn es dem König recht ist, gebe man mir Briefe an die Statthalter jenseits des Stromes, dass sie mich durchreisen lassen, bis ich nach Juda komme;
- ⁸ und einen Brief an Asaph, den Hüter des Forstes des Königs, dass er mir Holz gebe, um die Tore der Burg, die zum Haus gehört, mit Balken zu bauen, und für die Mauer der Stadt und für das Haus, in das ich ziehen soll. Und der König gab [es] mir, gemäß der guten Hand meines Gottes über mir.
- ⁹ Und ich kam zu den Statthaltern jenseits des Stromes, und ich gab ihnen die Briefe des Königs. Und der König hatte Heeroberste und Reiter mit mir gesandt.
- ¹⁰ Und Sanballat, der Choroniter, hörte [das], und Tobija, der ammonitische Knecht. Und es erschienen ihnen sehr übel, dass ein Mensch gekommen war, das Wohl der Söhne Israels zu suchen.
- ¹¹ Als ich nach Jerusalem gekommen und drei Tage dort gewesen war,
- ¹² machte ich mich bei Nacht auf, ich und wenige Männer mit mir. Und ich hatte keinem Menschen mitgeteilt, was mein Gott mir ins Herz gab, für Jerusalem zu tun. Und kein Tier war bei mir, außer dem Tier, auf dem ich ritt



- 13 Und ich zog bei Nacht aus durch das Taltor Richtung **Drachenquelle** und zum **Misttor**. Und ich untersuchte gründlich die Mauern von **Jerusalem**, die niedergerissen waren; und ihre Tore waren vom Feuer verzehrt.
- 14 Und ich zog hinüber zum Quellentor und zum **Königsteich**, und es war kein Raum, um durchzukommen für das Tier unter mir.
- 15 Und ich stieg bei Nacht das Tal hinauf und prüfte sorgfältig die Mauer. Und ich kehrte wieder durch das Taltor und kam zurück.
- 16 Und die **Vorsteher** wussten nicht, wohin ich gegangen war und was ich tue; denn den Juden und den Priestern und den Edlen und den **Vorstehern** und den Übrigen, die das Werk tun sollten, hatte ich bis dahin nichts mitgeteilt.
- 17 Da sagte ich zu ihnen: Ihr seht das Übel, in dem wir sind, dass **Jerusalem** verwüstet ist und seine Tore mit Feuer verbrannt sind. Auf! Lasst uns die Mauer **Jerusalems** bauen! Und wir werden nicht länger ein [Anlass zur] Schmähung sein.
- 18 Und ich berichtete ihnen von der Hand meines **Gottes**, dass sie gut über mir gewesen war, und auch die Worte des **Königs**, die er zu mir geredet hatte. Da sagten sie: Wir wollen uns aufmachen und bauen. Und sie stärkten ihre Hände zum Guten.
- 19 Und **Sanballat**, der **Choroniter**, hörte es, und **Tobija**, der **ammonitische Knecht**, und **Geschem**, der **Araber**. Und sie spotteten über uns und verachteten uns, und sie sagten: Was ist das für eine Sache, die ihr tun wollt? Wollt ihr euch gegen den **König** auflehnen?



- ²⁰ Und ich gab ihnen Antwort und sagte zu ihnen: Der **Gott des Himmels**, er wird es uns gelingen lassen. Und wir, seine **Knechte**, wollen uns aufmachen und bauen. Doch ihr habt weder Anteil noch Anrecht noch Andenken in **Jerusalem**.

Kapitel 3

- ¹ Und **Eljaschib**, der Hohepriester, und seine **Brüder**, die **Priester**, machten sich auf und bauten das **Schaftor**. Diese heiligten es und setzten seine Flügel ein. Und sie [waren es, die] es heiligten bis an den **Turm Me'ah**, bis an den **Turm Chananel**.
- ² Und neben ihm bauten die **Männer** von **Jericho**. Und neben ihm baute **Sakkur**, der Sohn des Imri.
- ³ Und das **Fischtor** bauten die **Söhne Sena'ahs**; sie [waren es, die] es mit Balken bauten und seine Torflügel, seine Riegel und seine Querbalken einsetzen.
- ⁴ Und neben ihnen baute **Meremoth**, der Sohn **Urijahs**, der Sohn des **Hakkoz**. Und neben ihm besserte aus **Meschullam**, der Sohn **Berekjas**, des Sohnes **Meschesabeels**. Und ihm zur Seite baute **Zadok**, der Sohn **Ba'anas**.
- ⁵ Und neben ihm bauten die **Tekoiter**. Aber die **Vornehmen** unter ihnen brachten ihren Nacken nicht unter den Dienst ihres **Herrn**.
- ⁶ Und das Alte Tor bauten **Jojada**, der Sohn **Paseachs**, und **Meschullam**, der Sohn **Besodjas**; sie [waren es, die] es mit Balken versahen und seine Torflügel, seine Riegel und seine Querbalken einsetzten.



- ⁷ Und neben ihnen bauten Melatja, der Gibeoniter, und Jadon, der Meronothiter, Männer von Gibeon und Mizpa vom Amtssitz des Statthalters jenseits des Stromes.
- ⁸ Neben ihnen baute Ussiel, der Sohn Harchajahs, [von den] Goldschmieden. Und neben ihm baute Chananjah, einer von den Salbenmischern. Und sie beließen Jerusalem bis an die breite Mauer, [wie es war].
- ⁹ Und neben ihm baute Rephajah, der Sohn Churs, Oberster des halben Bezirks von Jerusalem.
- ¹⁰ Und neben ihm baute Jedajah, der Sohn Charumaphs, und zwar seinem Haus gegenüber. Und neben ihm baute Chattusch, der Sohn Chaschabnejahs.
- ¹¹ Einen anderen Abschnitt bauten Malkijah, der Sohn Charims, und Chaschub, der Sohn Pachath-Moabs, und [dazu] den Turm der Öfen.
- ¹² Und neben ihnen baute Schallum, der Sohn des Hallochesch, Oberster des [anderen] halben Bezirks von Jerusalem, er und seine Töchter.
- ¹³ Das Taltor bauten Chanun und die Bewohner von Sanoach; sie bauten und setzten seine Torflügel ein, seine Riegel und seine Querbalken, und [dazu] tausend Ellen an der Mauer bis zum Misttor.
- ¹⁴ Und das Misttor baute Malkijah, der Sohn Rekabs, Oberster des Bezirks Beth-Kerem. Er baute und setzte seine Torflügel ein, seine Riegel und seine Querbalken.



- 15 Und das Quelltor baute Schallun, der Sohn Kol-Choses, Oberster des Bezirks Mizpa. Er baute, und er überdachte es und setzte seine Torflügel, seine Riegel und seine Querbalken ein. Und er baute die Mauer am Teich der Wasserleitung zum Königsgarten und bis zu den Stufen, die von der Stadt Davids hinabführen.
- 16 Nach ihm baute Nechemjah, der Sohn Asbuks, Oberster des halben Bezirks von Beth-Zur, bis gegenüber den Gräbern Davids und bis zum [künstlich] gemachten Teich und bis zum Haus der Helden.
- 17 Nach ihm bauten die Leviten, Rechum, der Sohn Banis. Neben ihm baute Chaschabja, Oberster des halben Bezirks von Kehila, für seinen Bezirk.
- 18 Nach ihm bauten ihre Brüder, Bawwaj, der Sohn Chenadads, Oberster des [anderen] halben Bezirks von Kehila.
- 19 Und neben ihm baute Eser, der Sohn Jeschuas, Oberste von Mizpa, einen anderen Abschnitt, gegenüber dem Ausgang zum Rüsthaus des Winkels.
- 20 Nach ihm baute eifrig Baruk, der Sohn Sabbajs, einen anderen Abschnitt, vom Winkel bis zur Pforte des Hauses Eljaschib's, des Hohenpriesters.
- 21 Nach ihm baute Meremoth, der Sohn Urijahs, der Sohn des Hakkoz, einen anderen Abschnitt, von der Pforte des Hauses Eljaschib's bis zum Ende des Hauses Eljaschib's.
- 22 Und nach ihm bauten die Priester, die Männer des [Jordan] kreises.



- 23 Nach ihnen bauten Benjamin und Chaschub, ihrem Haus gegenüber. Nach ihnen baute Asarjah, Sohn Maasejahs, des Sohnes Ananjahs, neben seinem Haus.
- 24 Nach ihm baute Binnuj, Sohn Chenadads, einen anderen Abschnitt, vom Haus Asarjahs bis zum Winkel und bis an die Ecke.
- 25 Palal, der Sohn Usajs, [baute] gegenüber dem Winkel und dem Turm, der am oberen Haus des Königs vorspringt, der beim Gefängnishof ist. Nach ihm [baute] Pedajah, der Sohn des Parhosch.
- 26 Und die Tempelknechte wohnten auf dem Ophel bis gegenüber dem Wassertor nach Osten und dem vorspringenden Turm.
- 27 Nach ihm bauten die Tekoiter einen anderen Abschnitt, dem großen vorspringenden Turm gegenüber, und bis zur Mauer des Ophel.
- 28 Oberhalb des Rosstores bauten die Priester, ein jeder seinem Haus gegenüber.
- 29 Nach ihm baute Zadok, der Sohn Immers, seinem Haus gegenüber. Und nach ihm baute Schemajah, der Sohn Schekanjahs, der Hüter des Osttores.
- 30 Nach ihm baute Chananjah, der Sohn Schelemjahs, und Chanun, der sechste Sohn Zalaphs, einen anderen Abschnitt. Nach ihm baute Meschullam, der Sohn Berekjahs, seiner Kammer gegenüber.
- 31 Nach ihm baute Malkijah, von den Goldschmieden, bis an das Haus der Tempelknechte und der Händler, dem Tor Miphkad gegenüber und bis an das Obergemach der Ecke.



- 32 Und zwischen dem Obergemach der Ecke und dem Schaftor bauten die Goldschmiede und die Händler.
- 33 Und es geschah, als Sanballat hörte, dass wir an der Mauer am Bauen waren, da wurde er zornig, und es verdross ihn sehr, und er spottete über die Juden.
- 34 Und er sprach vor seinen Brüdern und den Mächtigen von Samaria und sagte: Was wollen die kümmerlichen Juden machen? Wird man es ihnen zulassen? Werden sie [Opfer] schlachten? Werden sie es heute vollenden? Werden sie die Steine aus den Schutthaufen lebendig machen? Die sind ja verbrannt!
- 35 Und Tobija, der Ammoniter, [war] neben ihm und sagte: Was die auch bauen – springt ein Fuchs hinauf, reißt er ihre Steinmauer ein.
- 36 Höre, unser Gott, wie wir zur Verachtung sind, und bring ihr Schmähen auf ihren Kopf zurück, und übergib sie dem Raub in einem Land der Gefangenschaft!
- 37 Und decke ihre Schuld nicht zu, und ihre Sünde werde nicht getilgt vor deinem Angesicht! Denn sie haben Verdruss erregt vor den Bauenden.
- 38 Und wir bauten weiter an der Mauer. Und die ganze Mauer wurde geschlossen bis zu ihrer halben [Höhe], und das Volk hatte ein Herz, zu arbeiten.



Kapitel 4

- ¹ Und es geschah, als Sanballat und Tobija und die Araber und die Ammoniter und die Aschdoditer hörten, dass die Erneuerung der Mauern Jerusalems fortschritt, dass die Breschen begannen sich zu schließen, da wurden sie sehr zornig.
- ² Und sie verschworen sich alle miteinander, zu kommen, um gegen Jerusalem zu kämpfen und darin Unheil zu wirken.
- ³ Da beteten wir zu unserem Gott und stellten Tag und Nacht ihretwegen Wachen auf gegen sie.
- ⁴ Und Juda sagte: Die Kraft der Lastträger wankt, und [da ist] viel Schutt, und wir vermögen nicht, an der Mauer zu bauen.
- ⁵ Und unsere Widersacher sagten: Sie sollen nicht merken und nicht sehen, bis wir mitten unter sie kommen und sie erschlagen und das Werk einstellen.
- ⁶ Und es geschah, dass die Juden, die neben ihnen wohnten, kamen, und sie sagten uns [wohl] zehnmal von allen Orten her: Kehrt zu uns zurück!
- ⁷ Da stellte ich [Männer] auf an den niedrigen Stellen hinter der Mauer an kahlen Plätzen. Und ich stellte das Volk auf nach den Sippen mit ihren Schwertern, ihren Lanzen und ihren Bogen.
- ⁸ Und ich besah [es], und ich stand auf und sagte zu den Edlen und zu den Vorstehern und zum übrigen Volk: Fürchtet euch nicht vor ihnen! Gedenkt des Herrn, des großen und furchterregenden, und kämpft für eure Brüder, eure Söhne und eure Töchter, eure Frauen und eure Häuser!



- ⁹ Und es geschah, als unsere Feinde hörten, dass es uns kundgeworden war, und dass Gott ihren Rat zerschlagen hatte, da kehrten wir alle zurück zur Mauer, ein jeder an sein Werk.
- ¹⁰ Und es geschah von jenem Tag an, dass die Hälfte meiner Diener am Werk arbeitete, und ihre [andere] Hälfte hielt die Lanzen und die Schilde und die Bogen und die Rüstungen. Und die Obersten [standen] hinter dem ganzen Haus Juda,
- ¹¹ die an der Mauer bauten. Und die Lastträger luden auf, mit der einen Hand arbeiteten sie am Werk, [mit] einer hielten sie den Wurfspieß.
- ¹² Und die Bauenden hatten jeder sein Schwert um seine Lenden gegürtet und bauten. Und der in das Horn stieß, war neben mir.
- ¹³ Und ich sagte zu den Edlen und zu den Vorstehern und zu dem übrigen Volk: Das Werk ist groß und weit, und wir sind auf der Mauer weit voneinander getrennt.
- ¹⁴ An den Ort, woher ihr den Schall des Horns hört, dorthin versammelt euch zu uns. Unser Gott wird für uns kämpfen!
- ¹⁵ Und so waren wir tätig am Werk, und die Hälfte von ihnen hielt die Lanzen vom Aufgehen der Morgenröte bis die Sterne hervortraten.
- ¹⁶ Auch sagte ich in jener Zeit zum Volk: Jedermann mit seinem Diener übernachtete innerhalb Jerusalems, so dass sie uns in der Nacht zur Wache und am Tag zum Werk dienen.
- ¹⁷ Und weder ich, noch meine Brüder, noch meine Diener, noch die Männer der Wache nach mir zogen unsere Kleider aus. Ein jeder [hatte] seinen Wurfspieß [und] das Wasser.



Kapitel 5

- ¹ Und es entstand ein großes Geschrei des Volks und ihrer Frauen gegen ihre Brüder, die Juden.
- ² Und es gab welche, die sagten: Unsere Söhne und unserer Töchter, wir sind viele, und wir wollen Getreide erhalten, dass wir essen und leben können!
- ³ Und es gab welche, die sagten: Wir verpfänden unsere Felder und unsere Weinberge und unsere Häuser, damit wir Getreide erhalten in der Hungersnot.
- ⁴ Und es gab solche, die sagten: Wir haben Geld geliehen für die Steuer des Königs auf unsere Felder und unsere Weinberge.
- ⁵ Und jetzt: Wie das Fleisch unserer Brüder [ist] unser Fleisch, wie deren Kinder [sind] unsere Kinder. Und seht: Wir müssen unsere Söhne und unsere Töchter zu Knechten unterwerfen; und von unseren Töchtern sind [schon] einige unterworfen, und in unserer Hand ist keine Macht, und unsere Felder und unsere Weinberge gehören anderen.
- ⁶ Und ich wurde sehr zornig, als ich ihr Geschrei und diese Reden hörte.
- ⁷ Und mein Herz hielt Rat in mir, und ich stritt mit den Edlen und mit den Vorstehern, und ich sagte zu ihnen: Ihr treibt Wucher, ein jeder von seinem Bruder! Und ich hielt gegen sie eine große Versammlung, und ich sagte zu ihnen:
- ⁸ Wir haben unsere Brüder, die Juden, welche den Heiden verkauft waren, losgekauft soweit es an uns [war]. Und ihr wollt gar eure Brüder verkaufen, und sie sollen [dann] uns verkauft werden? Da schwiegen sie und fanden kein Wort.



- ⁹ Und ich sagte: Nicht gut ist die Sache, die ihr treibt. Solltet ihr nicht in der Furcht unseres Gottes wandeln angesichts der Schmähung der Heiden, unserer Feinde?
- ¹⁰ Aber auch ich, meine Brüder und meine Diener, wir haben ihnen Geld und Getreide geliehen. Erlassen wir ihnen doch dieses Darlehen!
- ¹¹ Gebt ihnen doch gleich heute ihre Felder, ihre Weinberge, ihre Olivengärten und ihre Häuser zurück und den Hundertsten vom Geld und vom Getreide, vom Most und vom Öl, was ihr ihnen geliehen habt.
- ¹² Da sagten sie: Wir wollen es zurückgeben und nichts von ihnen fordern. Wir wollen so tun, wie du sagst. Und ich rief die Priester und ließ sie schwören, nach diesem Wort zu tun.
- ¹³ Auch schüttelte ich meinen Gewandbausch aus und sagte: So schüttle Gott jedermann, der dieses Wort nicht aufrecht hält, aus seinem Haus und aus seinem Erwerb. Und so soll er sein: ausgeschüttelt und leer! Und die ganze Versammlung sagte: Amen! Und sie lobten Jahweh. Und das Volk tat nach diesem Wort.
- ¹⁴ Auch von dem Tag an, da man mir gebot, ihr Statthalter zu sein im Land Juda, vom zwanzigsten Jahr bis zum zweiunddreißigsten Jahr des Königs Artasasta, zwölf Jahre lang, habe ich mit meinen Brüdern nicht das Brot des Statthalters gegessen.
- ¹⁵ Aber die früheren Statthalter, die vor mir waren, beschwerten das Volk und nahmen von ihnen Brot und Wein, dazu vierzig Schekel Silber. Auch ihre Diener verfuhrten herrisch mit dem Volk. Ich aber tat nicht so aus Furcht vor Gott.



- ¹⁶ Und auch bei der Arbeit dieser Mauer habe ich angefasst, und wir kauften kein Feld, und alle meine Diener waren dort zur Arbeit versammelt.
- ¹⁷ Und die Juden und die Vorsteher, hundertfünfzig Mann, und auch die von den Heiden rings um uns, die zu uns kamen, [waren] an meinem Tisch.
- ¹⁸ Und was für einen Tag zubereitet wurde: Ein Rind, sechs erlesene Schafe und Geflügel wurden mir zubereitet, und binnen zehn Tagen allerlei Wein in Menge. Und trotzdem forderte ich nicht das Brot des Statthalters, denn schwer lag der Dienst auf diesem Volk.
- ¹⁹ Gedenke mir, mein Gott, zum Guten, alles, was ich für dieses Volk getan habe!

Kapitel 6

- ¹ Und es geschah, als es Sanballat und Tobija und Geschem, dem Araber, und unseren übrigen Feinden zu Gehör kam, dass ich die Mauer aufgebaut hatte und dass keine Bresche darin übrig war – wenn ich auch zu jener Zeit die Flügel noch nicht in die Tore eingesetzt hatte –
- ² da sandten Sanballat und Geschem zu mir mit den Worten: Komm, wir wollen in den Dörfern im Tal Ono zusammenkommen! Sie hatten aber im Sinn, mir Böses zu tun.
- ³ Und ich sandte Boten zu ihnen mit den Worten: Ich arbeite an einem großen Werk und kann nicht hinabkommen. Warum sollte das Werk ruhen, so wie ich es lasse und zu euch hinabkomme?
- ⁴ Und sie sandten gemäß diesem Wort viermal zu mir, und ich erwiderte ihnen gemäß diesem Wort.



- ⁵ Da sandte Sanballat gemäß diesem Wort zum fünften Mal seinen Diener zu mir, und in dessen Hand einen offenen Brief.
- ⁶ Darin [war] geschrieben: Unter den Heiden ist zu hören, und Gaschmu sagt es, dass ihr, du und die Juden, einen Aufstand im Sinn habet; darum bauest du die Mauer, und du wollest – nach diesen Reden – ihr König werden.
- ⁷ Auch habest du Propheten bestellt, damit sie in Jerusalem über dich ausrufen und sagen: König in Juda! Und jetzt: Es wird dem König gemäß diesen Reden zu Gehör kommen. Und jetzt: Auf! Wir wollen miteinander beraten.
- ⁸ Da sandte ich zu ihm mit den Worten: Nichts ist geschehen gemäß diesen Reden, die du sagst, sondern aus deinem eigenen Herzen erfindest du [sie].
- ⁹ Denn sie alle wollten uns Angst machen in der Meinung: Ihre Hände werden vom Werk ablassen, und es wird nicht gemacht werden. Und jetzt, stärke meine Hände!
- ¹⁰ Und ich kam in das Haus Schemajahs, des Sohnes Delajahs, des Sohnes Mehetabeels, und der [war] eingeschlossen. Und er sagte: Treffen wir uns im Haus Gottes, im Innern des Tempels, und verschließen wir die Türen des Tempels! Denn sie kommen, dich zu töten; in der Nacht kommen sie, dich zu töten.
- ¹¹ Aber ich sagte: Ein Mann wie ich sollte fliehen? Und wer [ist einer] wie ich, der in den Tempel hineingehen und am Leben bleiben könnte? Ich gehe nicht hinein.



- 12 Und ich erkannte: Siehe da! Nicht **Gott** hatte ihn gesandt, denn diese Weissagung über mich redete er, weil **Tobija** und **Sanballat** ihn angeheuert hatten.
- 13 Dazu war er angeheuert, dass ich mich fürchten und so tun und gesündigt hatte. Und ihnen wäre das zu einem bösen Gerücht geworden, damit sie mich verlästern könnten.
- 14 Gedenke, mein **Gott**, der Taten **Tobijahs** und **Sanballats** und auch **Noadjahs**, der Prophetin, und der übrigen **Propheten**, die mir Angst machen wollten!
- 15 Und die Mauer wurde vollendet am fünfundzwanzigsten des Elul, in zweiundfünfzig Tagen.
- 16 Und es geschah, als alle unsere **Feinde** es hörten und alle **Heiden**, die rings um uns her waren, es sahen, da sanken sie sehr in ihren Augen. Und sie erkannten, dass dieses Werk von unserem **Gott** her getan worden war.
- 17 Auch mehrten in jenen Tagen Edle von **Juda** ihre Briefe, die an **Tobija** h gingen, und solche von **Tobija** h kamen an sie.
- 18 Denn es gab viele in **Juda**, die ihm eidlich verbunden waren, denn er war ein **Schwiegersohn Schekanjahs**, des Sohnes **Arachs**. Und sein Sohn **Jochanan** hatte die Tochter **Meschullams**, des Sohne **Berekjahs**, [zur **Frau**] genommen.
- 19 Auch pflegten sie vor mir von seinen guten Taten zu reden, und sie überbrachten ihm [beständig] meine Worte. Und **Tobija** sandte Briefe, um mir Angst zu machen.



Kapitel 7

- ¹ Und es geschah, als die Mauer gebaut war, da setzte ich die Türflügel ein. Und die Torwächter und die Sänger und die Leviten wurden [zum Dienst] verordnet.
- ² Und ich entbot über Jerusalem meinen Bruder Chanani und Chananjah, den Obersten der Burg; denn er war gleich einem Mann der Treue und gottesfürchtiger als viele.
- ³ Und ich sagte zu ihnen: Nicht sollen geöffnet werden die Tore Jerusalems, bis die Sonne heiß [scheint]. Und solange sie noch dastehen, soll man die Türflügel schließen, und verriegelt [sie]! Und man stelle Wachen auf aus den Bewohnern Jerusalems, jeden auf seinem Posten, und jeden vor seinem Haus.
- ⁴ Und die Stadt war geräumig nach beiden Seiten und groß, und das Volk in ihr wenig, und es waren keine Häuser erbaut.
- ⁵ Da gab mir mein Gott [es] ins Herz, und ich versammelte die Edlen und die Vorsteher und das Volk, um sie ins Geschlechtsregister einzuschreiben. Und ich fand das Buch der Geschlechter der zuerst Heraufgezogenen, und fand darin geschrieben:
- ⁶ Dies sind die Bewohner der Provinz [Juda], welche heraufzogen aus der Gefangenschaft der Weggeführten, die Nebukadnezar, der König von Babel, weggeführt hatte, und sie kehrten zurück nach Jerusalem und Juda, jeder in seine Stadt.



- ⁷ Die mit Serubbabel kamen: Jeschua, Nehemia, Asarjah, Raamjah, Nachamani, Mordokai, Bilschan, Mispereth, Bigwaj, Nechum, Baana.
- ⁸ Die Söhne des Parhosch : 2172;
- ⁹ die Söhne Schephatjahs : 372;
- ¹⁰ die Söhne Arachs : 652;
- ¹¹ die Söhne Pachath-Moabs, von den Söhnen Jeschuas und Joabs : 2818;
- ¹² die Söhne Elams : 1254;
- ¹³ die Söhne Sattus : 845;
- ¹⁴ die Söhne Sakkajs : 760;
- ¹⁵ die Söhne Binnujs : 648;
- ¹⁶ die Söhne Bebais : 628;
- ¹⁷ die Söhne Asgads : 2322;
- ¹⁸ die Söhne Adonikams : 667;
- ¹⁹ die Söhne Bigwajs : 2067;
- ²⁰ die Söhne Adins : 655;
- ²¹ die Söhne Aters, von Hiskia : 98;
- ²² die Söhne Chaschums : 328;
- ²³ die Söhne Bezajs : 324;
- ²⁴ die Söhne Chariphs : 112;
- ²⁵ die Söhne Gibeons : 95;
- ²⁶ die Männer von Bethlehem und Netopha : 188;
- ²⁷ die Männer von Anathoth : 128;
- ²⁸ die Männer von Beth-Asmaweth : 42;
- ²⁹ die Männer von Kirjath-Jearim, Kephira und Beeroth : 743;



- 30 die Männer von Rama und Geba: 621;
31 die Männer von Mikmas: 122;
32 die Männer von Bethel und Aj: 123;
33 die Männer von dem anderen Nebo: 52;
34 die Söhne des anderen Elam: 1254;
35 die Söhne Charims: 320;
36 die Söhne Jerechos: 345;
37 die Söhne Lods, Chadids und Onos: 721;
38 die Söhne Senaas: 3930.
39 Die Priester: die Söhne Jedajahs, vom Haus Jeschuas: 973;
40 die Söhne Immers: 1052;
41 die Söhne Paschchurs: 1247;
42 die Söhne Charims: 1017.
43 Die Leviten: die Söhne Jeschuas und Kadmiels, von den Söhnen Hodwas: 74.
44 Die Sänger: die Söhne Asaphs: 148.
45 Die Torwächter: die Söhne Schallums, die Söhne Aters, die Söhne Talmons, die Söhne Akkubs, die Söhne Hatitas, die Söhne Schobajs: 138.
46 Die Tempelknechte: die Söhne Zichas, die Söhne Chasuphas, die Söhne Tabbaoths,
47 die Söhne Keros', die Söhne Sias, die Söhne Padons,
48 die Söhne Lebanas, die Söhne Chagabas, die Söhne Salmajs,
49 die Söhne Chanans, die Söhne Giddels, die Söhne Gachars,



- 50 die Söhne Reajahs, die Söhne Rezins, die Söhne Nekodas,
- 51 die Söhne Gassams, die Söhne Ussas, die Söhne Paseachs,
- 52 die Söhne Besajs, die Söhne der Me'unim, die Söhne der Nephisim,
- 53 die Söhne Bakbuks, die Söhne Chakuphas, die Söhne Charchurs,
- 54 die Söhne Bazluths, die Söhne Mechidas, die Söhne Charschas,
- 55 die Söhne Barkos', die Söhne Siseras, die Söhne Tamachs,
- 56 die Söhne Neziachs, die Söhne Hatiphas.
- 57 Die Söhne der Knechte Salomos: die Söhne Sotajs, die Söhne Sophereths, die Söhne Peridas,
- 58 die Söhne Jaalas, die Söhne Darkons, die Söhne Giddels,
- 59 die Söhne Schephatjahs, die Söhne Chattils, die Söhne Pokereth-Hazzebajims, die Söhne Amons.
- 60 Alle Tempelknechte und Söhne der Knechte Salomos: 392.
- 61 Und diese sind die Heraufgezogenen aus Tel-Melach, Tel-Charscha, Kerub, Addon und Immer, aber sie konnten ihr Vaterhaus und ihre Abstammung nicht angeben, ob sie aus Israel seien:
- 62 die Söhne Delajahs, die Söhne Tobijahs, die Söhne Nekodas: 642.



- 63 Und von den Priestern: die Söhne Chabajas, die Söhne des Hakkoz, die Söhne Barsillajs, der eine von den Töchtern Barsillajs, des Gileaditers, zur Frau genommen hatte und nach ihrem Namen genannt wurde.
- 64 Diese suchten ihren Eintrag im Geschlechtsregister, aber er wurde nicht gefunden. Und sie wurden als befleckt vom Priestertum ausgeschlossen.
- 65 Und der Tirschata sagte zu ihnen, dass sie nicht essen sollten vom Hochheiligen, bis ein Priester für die Urim und die Thummim erstehe.
- 66 Die ganze Versammlung insgesamt war 42360,
- 67 außer ihren Knechten und ihren Mägden, diese waren 7337. Und sie hatten 245 Sänger und Sängerinnen.
- 68 Ihre Pferde waren 736, ihre Maultiere 245, die Kamele 435, die Esel 6720.
- 69 Und ein Teil der Häupter der Väter gab für das Werk. Der Tirschatha gab für den Schatz: an Gold 1000 Dariken, 50 Sprengschalen, 530 Priester-Leibröcke.
- 70 Und einige von den Häuptern der Väter gaben für den Schatz des Werkes: an Gold 20000 Dariken und an Silber 2200 Minen.
- 71 Und was das übrige Volk gab, war an Gold 20000 Dariken und an Silber 2000 Minen und 67 Priester-Leibröcke.
- 72 Und die Priester und die Leviten und die Torwächter und die Sänger und die aus dem Volk und die Tempelknechte und ganz Israel wohnten in ihren Städten.



Kapitel 8

- ¹ da versammelte sich das ganze Volk wie ein Mann auf dem Platz, der vor dem Wassertor liegt. Und sie sagten zu Esra, dem Schriftgelehrten, dass er das Buch des Gesetzes Moses bringen solle, welches Jahweh Israel geboten hatte.
- ² Da brachte Esra, der Priester, das Gesetz vor die Versammlung, vom Mann bis zur Frau, vor jeden, der zu hören verstand, am ersten Tag des siebten Monats.
- ³ Und er las daraus vor dem Platz, der vor dem Wassertor [ist], vom [Früh] licht bis zur Hälfte des Tages, gegenüber den Männern und den Frauen und denen, die verstehen konnten. Und die Ohren des ganzen Volkes [waren gerichtet] auf das Buch des Gesetzes.
- ⁴ Und Esra, der Schriftgelehrte, stand auf einem Holzgerüst, das man zu diesem Zweck gemacht hatte. Und neben ihm standen Mattithjah und Schema und Anajah und Urijah und Chilkijah und Maasejah zu seiner Rechten, und zu seiner Linken Pedajah und Mischaël und Malkijah und Chaschum und Chaschbaddana, Sekarjah, Meschullam.
- ⁵ Und Esra öffnete das Buch vor den Augen des ganzen Volkes, denn er war über dem ganzen Volk. Und als er es öffnete, erhob sich das ganze Volk.
- ⁶ Und Esra pries Jahweh, den großen Gott, und das ganze Volk antwortete: Amen, Amen! mit Aufheben ihrer Hände, und sie verneigten sich vor Jahweh warfen sich nieder, mit dem Gesicht zur Erde.



- ⁷ Und Jeschua und Bani und Scherebjah, Jamin, Akkub, Schabbethaj, Hodijah, Maasejah, Kelita, Asarjah, Josabad, Chanan, Pelajah und die Leviten gaben dem Volk Verständnis über das Gesetz. Und das Volk [stand] an seinem Platz.
- ⁸ Und sie lasen im Buch, im Gesetz Gottes, abschnittweise, und gaben Einsicht und Verständnis des Gelesenen.
- ⁹ Und Nehemia, das ist der Tirschatha, und Esra, der Priester, der Schriftgelehrte, und die Leviten, die das Volk unterwiesen, sagten zum ganzen Volk: Dieser Tag, er ist Jahweh, eurem Gott, heilig; trauert nicht und weint nicht! (Denn das ganze Volk weinte, als es die Worte des Gesetzes hörte.)
- ¹⁰ Und er sagte zu ihnen: Geht hin, esst fette Speisen und trinkt süße [Getränke], und sendet dem Portionen, für den nichts bereitet ist; denn der Tag ist heilig unserem Herrn. Und betrübt euch nicht, denn die Freude an Jahweh ist eure Stärke.
- ¹¹ Und die Leviten beruhigten das ganze Volk mit den Worten: Seid still! Denn der Tag ist heilig. Und betrübt euch nicht!
- ¹² Da ging das ganze Volk hin, um zu essen und zu trinken und Portionen zu senden und ein großes Freuden [fest] zu machen. Denn sie hatten die Worte verstanden, die man ihnen kundgetan hatte.
- ¹³ Und am zweiten Tag versammelten sich die Häupter der Vaterhäuser des ganzen Volkes, die Priester und die Leviten, bei Esra, dem Schriftgelehrten, und zwar um Einsicht zu gewinnen in die Worte des Gesetzes.



- 14 Und sie fanden im Gesetz geschrieben, dass Jahweh durch Mose geboten hatte, dass die Söhne Israels am Fest im siebten Monat in Laubhütten wohnen sollen,
- 15 und dass sie verkündigen und einen Ruf sollen ergehen lassen durch alle ihre Städte und durch Jerusalem mit den Worten: Geht hinaus aufs Bergland und holt Zweige vom Ölbaum und Zweige vom wilden Ölbaum und Zweige von Myrten und Zweige von Palmen und Zweige von dicht belaubten Bäumen, um Hütten zu machen, wie geschrieben steht.
- 16 Und das Volk ging hinaus und brachte [sie] herbei. Und sie machten sich Hütten, ein jeder auf seinem Dach und in ihren Höfen, und in den Höfen des Hauses Gottes, und auf dem Platz am Wassertor, und auf dem Platz am Ephraimtor.
- 17 Und die ganze Versammlung der aus der Gefangenschaft Zurückgekehrten machten Hütten und wohnten in den Hütten. Denn nicht hatten die Kinder Israel so getan seit den Tagen Josuas, des Sohnes Nuns, bis auf jenen Tag. Und es war eine sehr große Freude.
- 18 Und man las im Buch des Gesetzes Gottes Tag für Tag, vom ersten Tag bis zum letzten Tag. Und sie hielten das Fest sieben Tage lang; und am achten Tage war die Festversammlung nach der Vorschrift.

Kapitel 9

- 1 Und am vierundzwanzigsten Tag dieses Monats versammelten sich die Söhne Israels unter Fasten und in Sacktüchern und mit Erde auf sich.



- ² Und der Same Israels sonderte sich ab von allen Söhnen der Fremde. Und sie standen da und bekannten ihre Sünden und die Missetaten ihrer Väter.
- ³ Und sie erhoben sich an ihrem Platz und lasen vor im Buch des Gesetzes Jahwehs, ihres Gottes, ein Viertel des Tages. Und ein Viertel des Tages bekannten sie ihre Sünden und warfen sich nieder vor Jahweh, ihrem Gott.
- ⁴ Auf der Erhöhung der Leviten erhoben sich Jeschua und Bani, Kadmiel, Schebanjah, Bunni, Scherebjah, Bani, Kenani, und sie schrien mit lauter Stimme zu Jahwe, ihrem Gott.
- ⁵ Und dann sagten die Leviten Jeschua und Kadmiel, Bani, Chaschabnejah, Scherebjah, Hodijah, Schebanjah, Pethachjah: Steht auf, preist Jahweh, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und man preise deinen herrlichen und über allen Preis und alles Lob erhabenen Namen!
- ⁶ Du bist es, Jahweh, du allein. Du hast gemacht die Himmel, der Himmel Himmel und all ihr Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darin ist. Und du gibst ihnen allen Leben, und das Heer des Himmels betet dich an.
- ⁷ Du bist es, Jahweh, Gott, der du Abram erwähltest, und du führtest ihn heraus aus Ur in Chaldäa und gabst ihm den Namen Abraham.
- ⁸ Und du fandest sein Herz treu vor dir und schloßest mit ihm den Bund, zu geben das Land der Kanaaniter, der Hethiter, der Amoriter und der Perisiter und der Jebusiter und der Girgasiter, zu geben seinem Samen. Und du hieltest aufrecht deine Worte, denn du bist gerecht.



- ⁹ Und du sahst das Elend unserer Väter in Ägypten, und du hörtest ihr Schreien am Schilfmeer.
- ¹⁰ Und du tatst Zeichen und Wunder am Pharao und an allen seinen Knechten und an allem Volk seines Landes; denn du wusstest, dass sie frevelhaft gegen sie gehandelt hatten. Und du hast dir einen Namen gemacht, wie es an diesem Tag ist.
- ¹¹ Und du spaltetest das Meer vor ihnen, und sie zogen mitten durch das Meer auf dem Trockenem, und ihre Verfolger warfst du in die Tiefen wie einen Stein in mächtige Wasser.
- ¹² Und in einer Wolkensäule leitetest du sie am Tag und in einer Feuersäule in der Nacht, um ihnen den Weg zu erleuchten, den sie ziehen sollten.
- ¹³ Und auf den Berg Sinai stiegst du herab, und du redetest mit ihnen vom Himmel her, und du gabst ihnen gerade Rechte und Gesetze der Wahrheit, gute Satzungen und Gebote.
- ¹⁴ Und deinen heiligen Sabbat tatst du ihnen kund, und Gebote und Satzungen, und ein Gesetz gebotest du ihnen durch die Hand Moses, deines Knechtes.
- ¹⁵ Und Brot vom Himmel gabst du ihnen für ihren Hunger, und Wasser aus dem Felsen brachtest du ihnen hervor für ihren Durst. Und du befahlst ihnen, hineinzuziehen und in Besitz zu nehmen das Land, von dem du die Hand erhoben hattest, es ihnen zu geben.
- ¹⁶ Aber sie, nämlich unsere Väter, handelten frevelhaft, und sie verhärteten ihren Nacken und hörten nicht auf deine Gebote.



- 17 Und sie weigerten sich zu gehorchen und gedachten nicht deiner Wunder, die du an ihnen getan hattest, und sie verhärteten ihren Nacken und gaben sich ein Haupt, um in ihrer Widerspenstigkeit zurückzukehren zu ihrer Knechtschaft. Doch du bist ein **Gott** der Vergebungen, gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Güte, und du verließest sie nicht.
- 18 Sogar als sie sich ein gegossenes Kalb machten und sagten: Das ist dein **Gott**, der dich aus Ägypten heraufgeführt hat. Und sie begingen große Lästereien,
- 19 und du, in deinen großen Erbarmungen verließest du sie in der Wüste nicht. Die **Wolkensäule** wich nicht von ihnen am Tag, um sie auf dem Wege zu leiten, noch die **Feuersäule** in der Nacht, um ihnen den Weg zu erleuchten, den sie ziehen sollten.
- 20 Und deinen **guten Geist** gabst du ihnen, sie verständlich zu machen. Und dein Manna versagtest du nicht ihrem Mund, und Wasser gabst du ihnen für ihren Durst.
- 21 Und vierzig Jahre versorgtest du sie in der Wüste, sie hatten keinen Mangel. Ihre Kleider zerfielen nicht, und ihre Füße schwollen nicht.
- 22 Und du gabst ihnen **Königreiche** und **Völker** und verteiltest sie ihnen grenzweise. Und sie nahmen das Land **Sichons** in Besitz, sowohl das Land des **Königs von Cheschbon**, als auch das Land von **Og**, dem **König** von **Baschan**.
- 23 Und ihre **Söhne** mehrtest du wie die Sterne des Himmels. Und du brachtest sie in das Land, von dem du ihren **Väter** geboten hattest, hineinzugehen und es in Besitz zu nehmen.



- 24 Und die Söhne gingen hinein und nahmen das Land in Besitz. Und du beugtest vor ihnen die Bewohner des Landes, die Kanaaniter, und gabst sie in ihre Hand, sowohl ihre Könige als auch die Völker des Landes, mit ihnen zu tun nach ihrem Belieben.
- 25 Und sie nahmen befestigte Städte ein und ein fettes Land, und nahmen Häuser in Besitz, gefüllt mit allerlei Gut, ausgehauene Zisternen, Weinberge und Olivengärten und Fruchtbäume in Menge. Und sie aßen und wurden satt und fett und schwelgten in deiner großen Segensfülle.
- 26 Und sie wurden widerspenstig und lehnten sich auf gegen dich und warfen dein Gesetz hinter ihren Rücken. Und sie ermordeten deine Propheten, die gegen sie zeugten, um sie zu dir zurückzuführen. Und sie begingen große Lästerungen.
- 27 Da gabst du sie in die Hand ihrer Bedränger, und die bedrängten sie. Und zur Zeit ihrer Bedrängnis schrien sie zu dir, und du, du hörtest vom Himmel her, und nach deinen großen Erbarmungen gabst ihnen Retter, und diese retteten sie aus der Hand ihrer Bedränger.
- 28 Aber sobald sie Ruhe hatten, taten sie wieder Böses vor dir. Da überließest du sie der Hand ihrer Feinde, und die herrschten über sie. Da schrien sie wieder zu dir, und du, du hörtest vom Himmel her und du rettetest sie nach deinen Erbarmungen viele Male.
- 29 Und du zeugtest gegen sie, um sie zurückzuführen zu deinem Gesetz, sie aber handelten frevelhaft und hörten nicht auf deine Gebote. Und gegen deine Rechte, sie sündigten gegen sie, durch die der Mensch, wenn er sie tut, lebt. Und sie wandten störrisch die Schulter ab, und ihren Nacken verhärteten sie und gehorchten nicht.



- 30 Und du verzogst mit ihnen viele Jahre und zeugtest gegen sie durch deinen Geist durch deine Propheten, aber sie gaben kein Gehör. Da gabst du sie in die Hand der Völker der Länder.
- 31 Aber in deinen großen Erbarmungen machtest du ihnen nicht ein Ende und verließest sie nicht, denn ein gnädiger und barmherziger Gott bist du.
- 32 Und nun, unser Gott, du großer Gott, du starker und furchterregender, der den Bund und die Bundestreue bewahrt, nicht sei gering vor dir all die Mühsal, die uns getroffen hat, unsere Könige, unsere Obersten und unsere Priester und unsere Propheten und unsere Väter und dein ganzes Volk, seit den Tagen der Könige von Assyrien bis auf diesen Tag!
- 33 Doch du bist gerecht bei allem, was über uns gekommen ist, denn du hast nach der Wahrheit gehandelt, wir aber, wir haben gottlos gehandelt.
- 34 Und unsere Könige, unsere Obersten, unsere Priester und unsere Väter hielten dein Gesetz nicht, und sie merkten nicht auf deine Gebote und auf deine Zeugnisse, womit du gegen sie zeugtest.
- 35 Und sie, sie dienten dir nicht in ihrem [eigenen] Königreich und in der Segensfülle, die du ihnen gabst, und im weiten und fetten Lande, das du vor sie gelegt hattest, dienten sie dir nicht und kehrten nicht um von ihren bösen Taten.
- 36 Sieh! Wir sind heute Knechte. Und das Land, das du unseren Vätern gabst, seine Früchte und seine Segensfülle zu genießen – sieh! Wir sind Knechte in ihm.



- 37 Und seinen Ertrag mehrt es für die Könige, die du wegen unserer Sünden über uns gesetzt hast. Und sie herrschen nach Belieben über unsere Leiber und über unser Vieh, und wir sind in großer Bedrängnis.

Kapitel 10

- 1 Und bei diesem allem stifteten wir eine Verpflichtung und schrieben [sie] auf. Und auf der untersiegelten [Schrift] waren [die Namen] unserer Obersten, unserer Leviten und unserer Priester.
- 2 Und auf der untersiegelten [Schrift] waren die Namen: Nehemia, der Tirschat-ha, Sohn des Chakaljah, und Zidkijah. –
- 3 Serajah, Asarjah, Jeremia,
- 4 Paschchur, Amarjah, Malkijah,
- 5 Chattusch, Schebanjah, Malluk,
- 6 Charim, Meremoth, Obadjah,
- 7 Daniel, Ginnethon, Baruk,
- 8 Meschullam, Abijah, Mijamin,
- 9 Maasjah, Bilgaj, Schemajah; das waren die Priester. –
- 10 Und die Leviten, nämlich Jeschua, der Sohn Asanjahs, Binnuj, von den Söhnen Chenadads, Kadmiel;
- 11 und ihre Brüder: Schebanjah, Hodijah, Kelita, Pelajah, Chanan,
- 12 Micha, Rechob, Haschabja,
- 13 Sakkur, Scherebjah, Schebanjah,



- 14 Hodijah, Bani, Beninu. –
- 15 Die Häupter des Volkes: Parhosch,
Pachath-Moab, Elam, Sattu, Bani,
- 16 Bunni, Asgad, Bebaj,
- 17 Adonijah, Bigwaj, Adin,
- 18 Ater, Chiskijah, Assur,
- 19 Hodijah, Chaschum, Bezaj,
- 20 Chariph, Anathoth, Nobaj,
- 21 Magpiasch, Meschullam, Chesir,
- 22 Meschesabeel, Zadok, Jaddua,
- 23 Pelatjah, Chanan, Anajah,
- 24 Hoschea, Chananjah, Chaschub,
- 25 Hallochesch, Pilcha, Schobek,
- 26 Rechum, Chaschabna, Maasejah,
- 27 und Achijah, Chanan, Anan,
- 28 Malluk, Charim, Baana.
- 29 Und das übrige Volk, die Priester, die Leviten,
die Torwächter, die Sänger, die Tempelknechte,
und alle, die sich abgesondert hatten von den
Völkern der Länder zum Gesetz Gottes, ihre
Frauen, ihre Söhne und ihre Töchter, jeder
Verständige [und] Einsichtige,
- 30 schlossen sich fest an ihre Brüder, die
Vornehmen unter ihnen. Und sie traten ein in
Fluch und Schwur zu wandeln gemäß dem Gesetz
Gottes, das durch Mose, den Knecht Gottes,
gegeben wurde, und alle Gebote Jahwehs, unse-
res Herrn, und seine Rechte und seine Satzungen
zu halten und zu tun,



- ³¹ und dass wir unsere Töchter den Völkern des Landes nicht geben, noch ihre Töchter für unsere Söhne nehmen.
- ³² Und wenn die Völker des Landes am Sabbattag Waren und allerlei Getreide zum Verkauf bringen, nehmen wir es ihnen nicht ab am Sabbat oder an einem anderen heiligen Tag. Und wir lassen [das Land] fahren im siebten Jahr und [auch] die Schuld einer jeden Hand.
- ³³ Und wir auferlegen uns als Gebote, den dritten Teil eines Sekels im Jahr für den Dienst des Hauses unseres Gottes zu geben:
- ³⁴ für das Schichtbrot und das beständige Speisopfer, und für das beständige Brandopfer und [für das] der Sabbate und der Neumonde, für die Feste und für die heiligen Dinge und für die Sündopfer, um Sühnung zu tun für Israel, und für alles Werk des Hauses unseres Gottes.
- ³⁵ Und wir, die Priester, die Leviten und das Volk, warfen die Lose über Holzlieferung, um sie zum Haus unseres Gottes zu bringen, nach unseren Vaterhäusern, zu [den] bestimmten Zeiten, Jahr für Jahr, zum Brennen auf dem Altar Jahwehs, unseres Gottes, wie im Gesetz geschrieben,
- ³⁶ und um die Erstlinge unseres Bodens und die Erstlinge aller Früchte von allen Bäumen Jahr für Jahr zum Haus Jahwehs zu bringen,
- ³⁷ und die Erstgeborenen unserer Söhne und unseres Viehes, wie im Gesetz geschrieben, und die Erstgeworfenen unserer Rinder und unseres Kleinviehs zum Haus unseres Gottes zu bringen zu den Priestern, die den Dienst verrichten im Haus unseres Gottes.



- ³⁸ Und das Erste unseres Teigs und unsere Hebopfer und die Früchte von allen Bäumen, [allem] Most [und] Öl wollen wir den Priestern bringen in die Kammern des Hauses unseres Gottes, und den Zehnten unseres Landes den Leviten. Und sie, die Leviten, sind es, welche den Zehnten erheben in allen Städten unseres Ackerbaues.
- ³⁹ Und der Priester, der Sohn Aarons, soll bei den Leviten sein, wenn die Leviten den Zehnten erheben. Und die Leviten sollen den Zehnten vom Zehnten zum Haus unseres Gottes hinaufbringen, in die Kammern des Schatzhauses.
- ⁴⁰ Denn in die Kammern sollen die Söhne Israels und die Söhne Levis das Hebopfer vom Getreide, vom Most und Öl bringen, denn dort sind die Geräte des Heiligtums und die Dienst tuenden Priester und die Torwächter und die Sänger. Und wir werden das Haus unseres Gottes nicht verlassen.

Kapitel 11

- ¹ Und die Obersten des Volkes wohnten in Jerusalem. Und das übrige Volk warf Lose, um je einen von zehn kommen zu lassen, dass er in Jerusalem, der heiligen Stadt, wohne, und neun Teile in den Städten.
- ² Und das Volk segnete alle Männer, die sich willig erwiesen, in Jerusalem zu wohnen.
- ³ Und dies sind die Häupter der Provinz, die in Jerusalem wohnten; und in den Städten Judas wohnten, ein jeder in seinem Grundbesitz, in ihren Städten: Israel, die Priester und die Leviten und die Tempelknechte und die Söhne der Knechte Salomos.



- ⁴ Und in Jerusalem wohnten [einige] von den Söhnen Judas und von den Söhnen Benjamins. Von den Söhnen Judas: Athajah, der Sohn Ussijahs, des Sohnes Sekarjahs, des Sohnes Amarjahs, des Sohnes Schephatjahs, des Sohnes Mahalalels, von den Söhnen des Perez;
- ⁵ und Maasejah, der Sohn Baruks, des Sohnes Kol-Choses, des Sohnes Chasajahs, des Sohnes Adajahs, des Sohnes Jojaribs, des Sohnes Sekarjahs, von den Schilonitern.
- ⁶ Alle Söhne des Perez, die in Jerusalem wohnten, waren 468 tüchtige Männer.
- ⁷ Und dies sind die Söhne Benjamins: Sallu, der Sohn Meschullams, des Sohnes Joëds, des Sohnes Pedajahs, des Sohnes Kolajahs, des Sohnes Maasejahs, des Sohnes Ithiëls, des Sohnes Jesajahs;
- ⁸ und nach ihm Gabbaj, Sallaj, 928.
- ⁹ Und Joël, der Sohn Sikris, [war] Aufseher über sie; und Juda, der Sohn Hassenuas, [war] über die Stadt als Zweiter.
- ¹⁰ Von den Priestern: Jedajah, der Sohn des Jojarib, Jakin,
- ¹¹ Serajah, der Sohn Chilkijahs, des Sohnes Meschullams, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Merajoths, des Sohnes Aчитubs, Vorsteher des Hauses Gottes,
- ¹² und ihre Brüder, welche die Arbeit im Haus taten: 822; und Adajah, der Sohn Jerochams, des Sohnes Pelajahs, des Sohnes Amzis, des Sohnes Sekarjahs, des Sohnes Paschchurs, des Sohnes Malkijahs,



- ¹³ und seine Brüder, Häupter von Vaterhäusern: 242; und Amaschaj, der Sohn Asarels, des Sohnes Achsajs, des Sohnes Meschillemoths, des Sohnes Immers,
- ¹⁴ und ihre Brüder, tapfere Krieger: 128. Und Aufseher über sie war Sabdiël, der Sohn Haggedolims.
- ¹⁵ Und von den Leviten: Schemajah, der Sohn Chaschubs, des Sohnes Asrikams, des Sohnes Chaschabjahs, des Sohnes Bunnis;
- ¹⁶ und Schabbethaj und Josabad, von den Häuptern der Leviten, [waren] über die äußere Arbeit des Hauses Gottes;
- ¹⁷ und Mattanjah, der Sohn Michas, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Asaphs, das Haupt beim Anheben, der beim Gebet danksagte; und Bakbukjah, der Zweite von seinen Brüdern; und Abda, der Sohn Schammuas, des Sohnes Galals, des Sohnes Jeduthuns.
- ¹⁸ Alle Leviten in der heiligen Stadt: 284.
- ¹⁹ Und die Torwächter: Akkub, Talmon und ihre Brüder, die in den Toren Wache hielten: 172.
- ²⁰ Und das übrige Israel, die Priester, die Leviten, waren in allen Städten Judas, ein jeder in seinem Erbteil.
- ²¹ Und die Tempelknechte wohnten auf dem Ophel; und Zicha und Gischpa [waren] über die Tempelknechte.



- 22 Und Aufseher der Leviten in Jerusalem [war] Ussi, der Sohn Banis, des Sohnes Chaschabjahs, des Sohnes Mattanjahs, des Sohnes Michas, von den Söhnen Asaphs, den Sängern, über die Arbeit im Haus Gottes.
- 23 Denn [es war] ein Gebot des Königs über sie, und die Verpflichtung für die Sänger über die Pflicht des Tages an seinem Tag.
- 24 Und Pethachjah, der Sohn Meschesabeels, von den Söhnen Serachs, des Sohnes Judas, war zur Hand des Königs für alle Angelegenheiten des Volkes.
- 25 Und betreffs der Gehöfte auf ihren Feldern: Von den Kindern Juda wohnten in Kirjath-Arba und seinen Tochterstädten und in Dibon und seinen Tochterstädten und in Jekabzeel und seinen Gehöften;
- 26 und in Jeschua und in Molada und in Beth-Pelet,
- 27 und in Hazar-Schual und in Beerseba und seinen Tochterstädten,
- 28 und in Ziklag und in Mekona und in seinen Tochterstädten,
- 29 und in En-Rimmon und in Zora und in Jarmuth,
- 30 Sanoach, Adullam und seinen Gehöften, Lachisch und seinen Feldern, Aseka und seinen Tochterstädten. Und sie lagerten von Beerseba bis zum Tal Chinnom.
- 31 Und die Kinder Benjamin [wohnten] von Geba an in Mikmas und Aija und Bethel und seinen Tochterstädten,
- 32 Anathoth, Nob, Ananja,



- 33 Chazor, Rama, Gittaim,
34 Chadid, Zeboim, Neballat,
35 Lod und Ono, im Tal der Handwerker.
36 Und von den Leviten: Abteilungen Judas [gehörten] zu Benjamin.

Kapitel 12

- 1 Und dies sind die Priester und die Leviten, welche mit Serubbabel, dem Sohn Schealtiels, und Jeschua hinaufzogen: Serajah, Jirmejah, Esra,
2 Amarjah, Malluk, Chattusch,
3 Schekanjah, Rechum, Meremoth,
4 Iddo, Ginnethoj, Abijah,
5 Mijamin, Maadjah, Bilga,
6 Schemajah, und Jojarib, Jedajah,
7 Sallu, Amok, Chilkijah, Jedajah. Das waren die Häupter der Priester und ihrer Brüder in den Tagen Jeschuas.
8 Und die Leviten: Jeschua, Binnuj, Kadmiel, Scherebja, Juda, Mattanjah; er und seine Brüder [waren] über die Danksagung.
9 Und Bakbukjah und Unni, ihre Brüder, [standen] ihnen gegenüber, nach Dienstabteilungen.
10 Und Jeschua zeugte Jojakim, und Jojakim zeugte Eljaschib, und Eljaschib zeugte Jojada,
11 und Jojada zeugte Jonathan, und Jonathan zeugte Jaddua.



- 12 Und in den Tagen Jojakims waren Priester,
Häupter der Väter: von Serajah: Meraja; von
Jirmejah: Chananjah;
13 von Esra: Meschullam; von Amarja:
Jochanan;
14 von Meluki: Jonathan; von Schebanjah:
Joseph;
15 von Charim: Adna; von Merajoth: Chelkaj;
16 von Iddo: Sacharjah; von Ginnethon:
Meschullam;
17 von Abija: Sikri; von Minjamin, von Moadja:
Piltaij
18 von Bilga: Sammua; von Schemajah:
Jehonathan;
19 und von Jojarib: Mattenaj; von Jedaja: Ussi;
20 von Sallaj: Kallaj; von Amok: Heber;
21 von Cilkijah: Chaschabjah; von Jedajah:
Nethaneël.
22 Die Leviten: In den Tagen Eljaschibs, Jojadas
und Jochanans und Jadduas wurden eingeschrie-
ben die Häupter der Väter, und die Priester un-
ter der Königsherrschaft des Darius, des Persers.
23 Die Söhne Levis, die Häupter der Väter, sind
eingeschrieben im Buch der Chronik, und zwar bis
auf die Tage Jochanans, des Sohnes Eljaschibs.
24 Und die Häupter der Leviten waren
Chaschabjah, Scherebjah und Jeschua,
der Sohn des Kadmiel, und ihre Brüder
ihnen gegenüber, um zu loben [und] zu danken,
nach dem Gebot Davids, des Mannes Gottes,
Dienstabteilung neben Dienstabteilung.



- 25 Mattanjah und Bakbukjah, Obadjah, Meschullam, Talmon, Akkub, hielten als Torwächter Wache bei den Vorratskammern der Tore.
- 26 Diese [waren] in den Tagen Jojakims, des Sohnes Jeschuas, des Sohnes Jozadaks, und in den Tagen Nehemias, des Statthalters, und Esras, des Priesters, des Schriftgelehrten.
- 27 Und bei der Einweihung der Mauer von Jerusalem suchte man die Leviten aus allen ihren Orten, um sie nach Jerusalem bringen und die Einweihung zu halten mit Freuden und mit Danksagungen und mit Gesang, mit Zimbeln, Harfen und Leiern.
- 28 Da versammelten sich die Sänger, sowohl aus dem Gebiet rings um Jerusalem als auch aus den Gehöften der Netophathiter
- 29 und aus Beth-Gilgal und aus den Gegenden von Geba und Asmaweth, denn die Sänger hatten sich rings um Jerusalem Gehöfte gebaut.
- 30 Und die Priester und die Leviten reinigten sich, und sie reinigten das Volk und die Tore und die Mauer.
- 31 Und ich ließ die Obersten von Juda oben auf die Mauer steigen. Und ich stellte zwei große Dankchöre und Züge auf. [Einer zog] nach rechts, oben auf der Mauer, zum Misttor.
- 32 Und hinter ihnen zogen Hoschajah und die Hälfte der Obersten von Juda,
- 33 und Asarjah, Esra und Meschullam,
- 34 Juda und Benjamin, und Schemajah und Jirmejah;



- 35 und von den Söhnen der Priester mit Trompeten: Sekarjah, der Sohn Jonathans, des Sohnes Schemajahs, des Sohnes Mattanjahs, des Sohnes Mikajahs, des Sohnes Sakkurs, des Sohnes Asaphs;
- 36 und seine Brüder: Schemajah und Asarel, Milalaj, Gilalaj, Maaj, Nethaneël und Juda, Chanani, mit den Gesangsinstrumenten Davids, des Mannes Gottes; und Esra, der Schriftgelehrte, vor ihnen.
- 37 Und über dem Quelltor stiegen sie gradeaus hinauf auf den Stufen der Stadt Davids am Aufstieg zur Mauer, oberhalb des Hauses Davids und bis zum Wassertor im Osten.
- 38 Und der zweite Dankchor zog zur entgegengesetzten Seite, und ich hinter ihm, und die Hälfte des Volkes oben auf der Mauer, oberhalb des Ofenturms bis zur breiten Mauer,
- 39 und über das Ephraimtor und über das Alte Tor und über das Fischtor und den Turm Chananeël und den Turm Mea und bis zum Schaftor. Und sie blieben beim Gefängnistor stehen.
- 40 Und beide Dankchöre stellten sich auf beim Haus Gottes, und ich und die Hälfte der Vorsteher mit mir,
- 41 und die Priester Eljakim, Maasejah, Minjamin, Mikaja, Eljoënai, Sekarjah, Hananjah mit Trompeten,
- 42 und Maasejah und Schemajah und Eleasar und Ussi und Jochanan und Malkijah und Elam und Eser. Und die Sänger ließen ihre [Stimme] hören, und Jisrachjah [war] der Vorsteher.



- 43 Und sie opferten an jenem Tag große Schlachtopfer und freuten sich, denn **Gott** hatte sie mit großer Freude erfüllt. Und auch die **Frauen** und die **Kinder** freuten sich. Und die Freude **Jerusalem**s wurde gehört von ferne.
- 44 Und es wurden an jenem Tag **Männer** bestellt über die Kammern für die Vorräte, die Hebopfer, die Erstlinge und die Zehnten, dass sie darin von den Feldern der Städte die [vom] Gesetz verordneten Teile für die **Priester** und für die **Leviten** aufhäuften, denn Juda hatte Freude an den [im Dienst] stehenden **Priester**n und **Leviten**.
- 45 Und sie erfüllten die von **Gott** auferlegte Pflicht und die Pflicht der Reinigung, und [so auch] die **Sänger** und die **Torwächter**, nach dem Gebot **Davids** und seines Sohnes **Salomo**.
- 46 Denn [schon] in den Tagen **Davids** und **Asaphs**, seit alter Zeit, gab es **Häupter** der **Sänger**, und Lobgesänge und Danksagung an Gott.
- 47 Und ganz Israel gab in den Tagen **Serubbabels** und in den Tagen **Nehemias** die Teile für die **Sänger** und die **Torwächter**, den Bedarf des Tages an seinem Tag. Und sie heiligten [Gaben] für die **Leviten**, und die **Leviten** heiligten [Gaben] für die Söhne **Aarons**.

Kapitel 13

- ¹ An jenem Tag wurde im Buch **Moses** gelesen vor den Ohren des **Volkes**. Und es fand sich in ihm geschrieben, dass kein **Ammoniter** und **Moabiter** in die Versammlung **Gottes** kommen solle auf ewig,



- ² denn sie kamen den Kindern Israel nicht mit Brot und mit Wasser entgegen, und sie heuer-ten Bileam gegen sie an, um sie zu verfluchen. Doch unser Gott wandelte den Fluch in Segen.
- ³ Und es geschah, als sie das Gesetz hörten, da trennten sie alles Mischvolk von Israel.
- ⁴ Und vor diesem war Eljaschib, der Priester, ein Verwandter Tobijas, über die Kammerⁿ des Hauses unseres Gottes gesetzt worden.
- ⁵ Und er hatte diesem eine große Kammer gemacht. Und dorthin legte man früher die Speisopfer, den Weihrauch und die Geräte und den Zehnten vom Getreide, Most und Öl, das Verordnete für die Leviten und die Sänger und die Torwächter, und die Hebopfer der Priester.
- ⁶ Bei alldem war ich aber nicht in Jerusalem. Im zweiunddreißigsten Jahr Artasastas, des Königs von Babel, war ich nämlich zum König gekommen. Und nach einiger Zeit erbat ich [Entlassung] vom König.
- ⁷ Und ich kam nach Jerusalem, und ich bemerkte das Böse, das Eljaschib für Tobija getan, indem er ihm eine Kammer in den Höfen des Hauses Gottes gemacht hatte.
- ⁸ Und es missfiel mir sehr, und ich warf alle Hausgeräte Tobijas hinaus aus der Kammer.
- ⁹ Und ich gab Befehl, und man reinigte die Kammerⁿ, und ich brachte dorthin zurück die Geräte des Hauses Gottes, das Speisopfer und den Weihrauch.
- ¹⁰ Und ich erfuhr, dass die Teile der Leviten nicht gegeben worden waren, und sie waren weggelaufen, die Leviten und die Sänger, die das Werk tun sollten, ein jeder auf sein Feld.



- 11 Da stritt ich mit den Vorstehern und sagte: Warum ist das Haus Gottes verlassen worden? Und ich versammelte sie und stellte sie an ihren Platz.
- 12 Und ganz Juda brachte den Zehnten vom Getreide und Most und Öl zu den Vorratskammern.
- 13 Und ich verordnete als Schatzmeister über die Vorräte: Schelemjah, den Priester, und Zadok, den Schreiber, und Pedajah von den Leviten, und ihnen zur Seite Chanan, den Sohn Sakkurs, des Sohnes Mattanjahs, denn als treu waren sie geachtet, und ihnen oblag es, ihren Brüdern auszuteilen.
- 14 Gedenke mir dies, mein Gott, und tilge nicht meine Taten der Treue, die ich getan habe am Haus meines Gottes und in dessen Dienst!
- 15 In jenen Tagen sah ich in Juda [Leute], die am Sabbat die Keltern traten, und die Garben einbrachten und auf Esel luden, und auch Wein, Trauben und Feigen und allerlei Last, und [es] am Sabbattag nach Jerusalem hereinbrachten. Und ich zeugte gegen sie an dem Tag, da sie die Lebensmittel verkauften.
- 16 Auch die Tyrer, die darin wohnten, brachten Fische und allerlei Waren herein, und sie verkauften am Sabbat den Söhnen Judas, und das in Jerusalem!
- 17 Da stritt ich mit den Edlen von Juda und sagte zu ihnen: Was ist das für eine böse Sache, die ihr beständig tut, dass ihr den Sabbattag entheiligt?
- 18 Taten nicht eure Väter ebenso? Und unser Gott brachte all dieses Unglück über uns und über diese Stadt. Und ihr fügt Zornglut über Israel hinzu, indem ihr den Sabbat entheiligt!



- 19 Und es geschah, sowie es vor dem Sabbat dunkelte in den Toren **Jerusalem**s, da gab ich Befehl, und die Türen wurden geschlossen. Und ich sagte, dass sie nicht geöffnet werden sollten bis nach dem Sabbat. Und ich stellte [einige] von meinen **Dienern** an die Tore, damit keine Last hereinkomme am Sabbattag.
- 20 Da übernachteten die **Krämer** und die **Verkäufer** von allerlei Ware draußen vor **Jerusalem** einmal und zweimal.
- 21 Und ich zeugte gegen sie, und ich sagte zu ihnen: Warum übernachtet ihr vor der Mauer? Wenn ihr es wieder tut, lege ich Hand an euch. Von dieser Zeit an kamen sie nicht mehr am Sabbat.
- 22 Und ich befahl den **Leviten**, dass sie sich [beständig] reinigen und kommen und die Tore bewachen sollten, um den Sabbattag zu heiligen. Auch das gedenke mir, mein **Gott**, und erbarme dich meiner nach der Größe deiner Verheißungstreue!
- 23 Auch sah ich in jenen Tagen die **Juden**, die aschdodische, ammonitische und moabitische **Frauen** heimgeführt hatten.
- 24 Und ihre **Kinder** – die Hälfte redete aschdodisch und verstanden nicht judäisch zu reden, sondern [nur] die gemäß der Sprache dieses oder jenes **Volkes**.
- 25 Und ich stritt mit ihnen und verfluchte sie, und ich schlug einige **Männer** von ihnen und raufte [ihr Haar]. Und ich beschwor sie bei **Gott**: Wenn ihr eure **Töchter** ihren **Söhnen** gebt, und wenn ihr von ihren **Töchtern** nehmt für eure **Söhne** und für euch –!



- ²⁶ Hat nicht ihretwegen Salomo, der König von Israel, gesündigt? Und seinesgleichen ist unter den vielen Völkern kein König gewesen, und er war geliebt von seinem Gott, und Gott setzte ihn zum König über ganz Israel. Sogar ihn brachten die fremden Frauen zum Sündigen.
- ²⁷ Und muss man von euch hören, dass ihr all dieses große Übel tut, treulos zu sein gegen unseren Gott, indem ihr fremde Frauen heimführt?
- ²⁸ Und [einer] von den Söhnen Jojadas, des Sohnes Eljaschibs, des Hohenpriesters, war Schwiegersohn Sanballats, des Choroniters; und ich jagte ihn weg von mir.
- ²⁹ Gedenke es ihnen, mein Gott, wegen der Befleckungen des Priestertums und des Bundes des Priestertums und der Leviten!
- ³⁰ Und ich reinigte sie von allem Fremden, und ich stellte die Dienstordnungen auf für die Priester und die Leviten, für einen jeden in seiner Arbeit,
- ³¹ und für die Holzlieferung zu bestimmten Zeiten und für die Erstlinge. Gedenke es mir, mein Gott, zum Guten!